

Die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln
wünscht allen Leserinnen und Lesern des Regionalrats-Reports ein
frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit,
für das kommende Jahr!



Sitzungstermine im Jahr 2007

Regionalrat

Freitag, 19. Januar 2007, 10.00 Uhr, Thema:
Novellierung des Landesplanungsgesetzes

Freitag, 23. März 2007, 10.00 Uhr

Freitag, 15. Juni 2007, 10.00 Uhr

Freitag, 07. September 2007, 10.00 Uhr

Freitag, 14. Dezember 2007, 10.00 Uhr

Verkehrskommission

Freitag, 23. Februar 2007

Freitag, 31. August 2007

Freitag, 23. November 2007

Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen

Freitag, 27. April 2007

Freitag, 16. November 2007

Die Sitzungen der Kommissionen beginnen in der Regel um 10.00 Uhr
und finden zumeist im Gebäude der Bezirksregierung statt.

In Ausnahmefällen können sich Zeit und Ort allerdings ändern. Informa-
tionen erhalten Sie über die Internetangebote der CDU-Fraktion im Regi-
onalrat Köln (www.cdu-regionalrat-koeln.de) oder der Bezirksregierung
Köln (www.bezreg-koeln.nrw.de) sowie direkt in der Geschäftsstelle der
CDU-Fraktion im Regionalrat Köln.

Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat

Vorsitzender

Stefan Götz, (verantwortlich)
Stadt Köln

Stellvertr. Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,
Rhein-Sieg-Kreis
Reimund Billmann, MdL, Kreis
Aachen

Vorsitzender des Regionalrates Köln:

Gerhard Lorth, MdL,
Stadt Bonn

Beisitzer:

Dieter Heuel,
Rhein Sieg Kreis
(Vors. Verkehrskommission)

Prof. Dr. Ing. Erhard Möller,
Stadt Aachen
(Vors. Braunkohlensausschuss)

Dr. Dieter Pesch,
Kreis Euskirchen
(Stellv. Vors. Kommission für
Regionalplanung und Struktur-
fragen)

Fraktionsgeschäftsstelle:

Fraktionsgeschäftsführer
Andreas Klepke M.A.
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Tel.: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:
info@cdu-regionalrat-koeln.de
Internet:
www.cdu-regionalrat-koeln.de

Unterkommissionen d. Verkehrskommission

UK Bonn:

Montag, 05. November 2006

UK Euskirchen:

Mittwoch, 07. November 2006

UK Gummersbach:

Montag, 12. November 2006

UK Aachen:

Dienstag, 13. November 2006

Sonderkommissionen

Soko EuRegionale 2008:

Freitag, 20. April 2007

Soko Regionale 2010:

Freitag, 02. März 2007

Soko Nationalpark Eifel:

Freitag, 14. September 2007

Sitzungen der CDU Fraktion im Regionalrat

Freitag, 12. Januar 2007

Freitag, 16. März 2007

Freitag, 1. Juni 2007

Freitag, 30. November 2007

CDU - FRAKTION IM REGIONALRAT DES REGIERUNGSBEZIRKS KÖLN

RRK - Regionalrats-Report Köln



CDU
im Regionalrat Köln

NRW-EU Strukturfondsförderung 2007 bis 2013

Wirtschaftsministerin stellt Programm vor

Die Rahmenbedingungen für die strukturpolitischen Schwerpunkte der Landesregierung im Rahmen der EU-Strukturförderung für den Zeitraum 2007 bis 2013 werden jetzt konkret. Wirtschaftsministerin Thoben erläuterte im Landtag, wie die Landesregierung die Fördermittel auf die drei Schwerpunkte

- Stärkung der unternehmerischen Basis
- Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
- Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung

verteilen will. Vorgesehen sind Wettbewerbsverfahren, um durch den Wettstreit der Regionen um die besten Ideen und Konzepte einen Mentalitätswandel weg von den „Bedürftigkeitswettbewerben“ der Vergangenheit zu erreichen. Gleichzeitig

sollen allerdings die bestehenden Strukturschwächen und Wettbewerbsnachteile in strukturschwachen Regionen berücksichtigt werden.

Drei Arten von Wettbewerb sind vorgesehen:

1. Wettbewerbe in branchen- und technologieorientierten NRW-Landesclustern, die für den Standort NRW besondere Bedeutung haben. Ziel ist die Stärkung des wirtschaftlichen Profils und die Schaffung eines günstigen Umfeldes für Innovationen.
2. Wettbewerbe um regionale Entwicklungspotenziale, die nicht den Landesclustern entsprechen. Dabei handelt es sich um themenoffene



Ministerin Thoben stellt die Strukturfondsförderung der EU in NRW vor!

Wettbewerbe, wobei die Vorschläge aus den Regionen und regionalen Netzwerken kommen.

3. Wettbewerbe bei landespolitisch wichtigen Querschnittsthemen. Hier geht es um themenspezifische Wettbewerbe, wie z.B. um Tourismus. Die Themen werden von den Ressorts vergeben.

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich liegt nunmehr die lange erwartete Neuregelung zur Ansiedlung von Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen auf dem Tisch, bzw. im Landtag zur Beschlussfassung. Diese Regelung war insbesondere deswegen dringend er-

forderlich, da aufgrund von Gerichtsentscheidungen die planerischen Möglichkeiten zur Stärkung der Innenentwicklung vor der Außenentwicklung (Stichwort 'Grüne Wiese') rechtlich nicht mehr verbindlich waren.

beschleunigt werden.

Allen Leserinnen und Lesern des Regionalratsreports der CDU-Fraktion wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr 2007. Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer konstruktiven Zusammenarbeit.

Ihr

Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

Aktuelle Infos unter:

www.cdu-regionalrat-koeln.de

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 1: Europäische Strukturfondsförderung in NRW 2007-2013/ Vorwort

Seite 2: Straßenbauprogramme / ÖPNV-Programm

Seite 3: Nord-Süd Stadtbahn/ Luftreinhalteplan Köln

Seite 4: Sitzungstermine 2007/ Impressum

Dies ist ein erster Schritt zur Fortentwicklung der Planungskultur in Nordrhein-Westfalen, der sich hoffentlich im nächsten Jahr mit der generellen Novellierung des Landesplanungsgesetzes (kurz: LPIG) fortsetzen wird. Dabei wird es entscheidend darauf ankommen, dass der Grundgedanke des regionalen Konsenses gestärkt sowie die Verfahren gestrafft und

Schwierige Beratungen zum Straßenbau**Maßnahmenprogramme UA II a, UA II i und UA II r beschlossen**

Die Verkehrskommission des Regionalrats Köln hat in ihrer Sitzung am 24. November 2006 die Maßnahmen zum Landesstraßenbau im Rahmen der Programme UA II a (Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Millionen Euro Gesamtkosten), UA II r (Radwegebau an bestehenden Landesstraßen) und UA II i (Landesstraßenbauprogramm 2007) beschlossen.

Im Rahmen des UA II a Programms stehen voraussichtlich im Jahr 2007 landesweit 10 Mio. Euro zur Verfügung. Dies wäre derselbe Betrag wie im Vorjahr und bedeutet somit für den Regierungsbezirk Köln - nach der gängigen Verteilung über den Einwohnerschlüssel - 2,318 Millionen Euro.

Wie in den Vorjahren wurden in den vier Unterkommissionen Aachen, Bonn, Euskirchen und Gummersbach Prioritätenlisten erstellt, wobei die jeweils am höchsten priorisierten Maßnahmen in 2007 begonnen werden sollen. Aufgrund der knappen Haushaltsmittel können hierbei nicht alle Niederlassungen berücksichtigt werden. Vorrang

haben daher immer Maßnahmen in den Niederlassungen, die im letzten Jahr kein Projekt neu beginnen konnten.

In diesem Jahr werden voraussichtlich die L 106 Hatzenvennstraße (NL Aachen), die L 61 Euskirchen-Frauenberg (NL Euskirchen) und die L 38 Waldbröl/Boxberg (NL Gummersbach) begonnen werden können.

Im Programm UA II r stehen im Jahr 2007 für den Regierungsbezirk Köln voraussichtlich 788.000 Euro zur Verfügung. Auch hier wurden durch die vier Unterkommissionen Prioritätenlisten beschlossen, wobei auch in diesem Programm nicht aus jeder Niederlassung neue Projekte im nächsten Jahr begonnen werden können.

Im Jahr 2007 stehen folgende Maßnahmen auf Priorität 1: Der Neubau des Radwegs zwischen Mausbach und Gressenich an der L 12 (NL Aachen), die L 83 Bonn/Holzlar, Rodweg-Roleberstraße (NL Bonn), der Radweg an der L 65

Blankenheim/Ahrdorf (NL Euskirchen), Neubau eines Radweges an der L 288 zwischen Bergisch-Gladbach/ Bensberg (NL Gummersbach) und der Radweg zwischen Hückelhoven-Baal und Erkelenz-Lövenich an der L 117 (NL Mönchengladbach). Im Bereich der NL Köln steht der Radweg/ Bushaltestelle Steinstraße in Köln-Porz an der L 99 auf Priorität 1.

Im Rahmen des UA II i Programms stehen im nächsten Jahr voraussichtlich 67 Millionen Euro für NRW zur Verfügung. Auf den Regierungsbezirk Köln entfallen 15,5 Millionen Euro. Die finanziellen Rahmenbedingungen führen dazu, dass ein Großteil des Geldes für Maßnahmen der letzten Jahre verbraucht wird, die sich in der Restabwicklung oder noch im Bau befinden. Für das Jahr 2007 ist daher vorgesehen, nur zwei Maßnahmen zu beginnen.

Dies wird zum einen der 2. Bauabschnitt der OU Eschweiler K 15-L238 (Odilienstraße bis Pumpe) und zum anderen der Ausbau Nideggen-Heimbach, 2. Bauabschnitt Abenden-OU Hausen sein.



... Verkehrskommission und Regionalrat Köln fassen Beschlüsse zu den Straßenbauprogrammen...

... elf Vorhaben in der Region können im Rahmen des ÖPNV-Landesprogramms im Jahr 2007 begonnen werden ...

ÖPNV-Landesprogramm 2006-2010**Regionalrat beschließt Vorhaben**

Das ÖPNV-Landesprogramm für Infrastrukturvorhaben des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) wird jährlich für den Zeitraum 2006-2010 fortgeschrieben. Für die Neuaufnahme fertig geplanter, zuwendungsfähiger Vorhaben im Regierungsbezirk Köln hat die Bezirksregierung einen Rahmen von ca. 14,1 Mio. Euro ermittelt.

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Köln hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2006 folgende Vorhaben zur Programmaufnahme beschlossen.

1. Neubau einer P+R Anlage mit Busvorfahrt in Eschweiler-Weisweiler
2. Neubau einer P+R/B+R Anlage am Bahnhof Aachen-Rothe Erde
3. Erstellung eines rechnergesteuerten Betriebsleitsystems in Hürth
4. Erweiterung der P+R/B+R Anlage am Bahnhof Sechtem
5. Aufzüge zum Stadtbahntunnel am Bahnhof Köln-Messe/Deutz
6. Aufzüge Stadtbahnhaltestelle Köln-Messe/Deutz
7. ZOB mit P+R/B+R am Bahnhof Bergheim Quadrath-Ichendorf
8. Haltepunkt Stadthaus in Bonn
9. Erweiterung der P+R Anlage am Bahnhof Meckenheim
10. Verlagerung und Neubau der P+R Palette in Frechen-Königsdorf
11. 5% Planungskosten Hast. Ollenhauer Str. in Bonn

Regionalrat Köln vor Ort!**Baustelle der Nord-Süd Stadtbahn besucht**

Vertreter der Regionalratsfraktionen der CDU und der Grünen besichtigten am 28. November 2006 die Baustelle der Nord-Süd Stadtbahn.

Walter Reinarz, Mitglied des Vorstandes der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) und Beratendes Mitglied in der Verkehrskommission des Regional-

rates Köln, erläuterte zu Beginn die Planungen und die Finanzierung des ersten Bauabschnittes zwischen dem Kölner Hauptbahnhof und dem Haltepunkt Marktstraße. Als zweiter Bauabschnitt ist die Anbindung der Nord-Süd Stadtbahn an die Rhein-Ufer-Trasse vorgesehen. Die dritte

Baustufe umfasst die Verlängerung vom Haltepunkt Marktstraße bis zum Verteilerkreis Köln/ Arnoldstraße, wobei die Trasse oberirdisch in der Mitte der Bonner Straße geführt werden soll.

Anschließend wurde die Tunnel-



baustelle unter strengen Sicherheitsauflagen besichtigt. Besonders beeindruckt zeigte sich die Teilnehmer von der Schildtriebstechnik, die das Vorantreiben des Tunnels um 10 bis 15 Meter pro Tag ermöglicht.

Stefan Götz, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln, äußerte sich zufrieden über das Tunnelprojekt: „Die Nord-Süd Stadtbahn stellt einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs für Köln und die gesamte Region dar.“

... zusammen mit KVB-Vorstand Walter Reinarz besuchen Mitglieder des Regionalrates die Baustelle der Nord-Süd-Stadtbahn ...

Neuer Luftreinhalteplan Köln ab 2008 gültig**Zone innerhalb des Eisenbahnringes wird Sperrzone**

Ab dem 01. Januar 2008 soll nach einem Beschluss der Bezirksregierung Köln ein „Luftreinhalteplan“ für die Stadt Köln in Kraft treten. Danach gilt ab diesem Zeitpunkt für die Kölner Innenstadt ein Fahrverbot für nicht schadstoffarme PKW und LKW. Bis Ende 2009 hat der Luftreinhalteplan keinen verbindlichen Charakter. Allerdings müssen dann ab dem 01. Januar 2010 die im Plan vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden - mit bisher unklaren Auswirkungen auf die Stadt Köln.

Der Luftreinhalteplan soll dazu beitragen, die Luftbelastung mit Stickstoffdioxid und Feinstaub zu verringern und somit die von der Europäischen Union (EU) festgelegten Grenzwerte einzuhalten. Sollte sich die Luftqualität durch den Luftreinhalteplan nicht verbessern, kann die Um-

weltzone im Jahr 2010 erweitert werden.

Unter das Fahrverbot fallen nach ersten Schätzungen ca. 6 % aller PKWs. Bei LKWs wird der Anteil deutlich höher geschätzt. Ausnahmen werden für Rettungseinsätze und Fahrten zur Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen gelten. In der Praxis sollen alle Fahrzeuge, die innerhalb der Umweltzone fahren, eine Plakette anbringen müssen. Die Plakette wird nach der jeweiligen Schadstoffgruppe des Fahrzeugs vergeben und soll möglicherweise beim TÜV oder der DEKRA erworben werden.

Aus Sicht der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln bleiben viele Fragen offen, die nun

im Rahmen einer Anfrage in der Sitzung des Regionalrats Köln am 19. Januar 2007 geklärt werden sollen.

So gibt der Luftreinhalteplan keine Auskünfte darüber, was mit den Anwohnern innerhalb der Umweltzone passiert, die über ein Fahrzeug verfügen, dass in diesem Bereich nicht mehr fahren darf. Weiterhin fehlen bislang ebenfalls Aussagen dazu, wie der Tourismus betroffen sein wird oder ob verkehrslenkende Maßnahmen, wie z.B. veränderte Ampelschaltungen geplant sind. Darüber hinaus ist unklar, ob die geplante Plakettenregelung mit europäischem Recht vereinbar ist. Zu hinterfragen ist außerdem, ob das Konnexitätsprinzip gelten soll, wonach der für die Stadt Köln entstehende zusätzliche Verwaltungsaufwand auch finanziell abgegolten wird.



Luftreinhalteplan der Bezirksregierung Köln für das Stadtgebiet Köln

Entwurf Offizelle
Stand 28.09.2006

NRW

... den Luftreinhalteplan finden Sie auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln:

<http://www.bezreg-koeln.nrw.de>